

Willkommen nach dem Sommer

The printable version is no longer supported and may have rendering errors. Please update your browser bookmarks and please use the default browser print function instead.

Willkommen nach dem Sommer

Art der Methode	Heimstunde
Stufe	GuSp
Schwerpunkt	
Schlagwörter	Sommerlager, Reflexion, Partizipation
Gruppengröße	Kleingruppe, Großgruppe
Vorbereitungsaufwand	
Dauer	90 Minuten
Ort	
Autor*in	Conny Kröpfl und die GuSp Wien 80
Status	Entwurf
Letzte Änderung	am 4. 10. 2022 von GeraldS.
Export	PDF



Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung

Inhalte

Material

Detailbeschreibung

Ziele

Ablauf

 Einstieg

 Hauptteil

 Abschluss

Kurzbeschreibung

Einstieg ins neue Jahr, Rückblick auf den Sommer

Inhalte

Reflexion Sommerlager, Ideenfindung für Programm im kommenden Jahr

Material

Papier, Stifte, Schatzkiste und Mistkübel

Detailbeschreibung

Die Heimstunde **Willkommen nach dem Sommer** ist eine Idee zur Gestaltung des ersten Heimabends nach einer längeren Pause, typischerweise nach den Sommerferien.

Ziele

Der Heimabend soll einen guten Einstieg ins neue Jahr bieten:

- Abholen der Teilnehmer: Die Teilnehmer berichten von ihren Sommerferien
- Rückschau: Das Sommerlager wird reflektiert
- Vorschau: Das kommende Jahr wird vorbereitet

Ablauf

Einstieg

Begrüßung

Begrüßungsrituale wie in der Gruppe üblich (Fahnengruß, Startkreis, Willkommensworte, etc.)

Einstiegsspiel

Zum Beispiel . Die Spiele können auch so abgewandelt werden, dass

sich jeweils die Gruppen finden müssen, für die die Antworten auf die folgenden Fragen gleich sind:

- wo wart ihr auf Urlaub (gar nicht, Österreich, Europa, Übersee)
- wart ihr auf Sommerlager mit (ja, nein)
- Welches Verkehrsmittel habt ihr benutzt (Auto, Bus, Bahn, Flugzeug, Schiff)
- u.s.w.

Hauptteil

Spiel zur Sommerlager-Reflexion

Die Sommerlager-Reflexion wird in Abwandlung des Spieles gespielt: jeder Teilnehmer sagt seinen Namen und eine kurze Erinnerung an das Sommerlager.

Inhaltliche Sommerlager-Reflexion (Allgemeine Themen, bei einem Gruppenlager)

Methode: Sympathie und Antipathie zu den einzelnen Punkten werden durch die Körperhaltung ausgedrückt:

- Hocken entspricht "schlecht"
- Stehen entspricht "mittel"
- Hände in die Höhe entspricht "super"

Abgefragt werden relevante Themen vom Sommerlager (Motto, Ein-/Ausstieg, Ausflug, Olympiade, Speiseplan, Lagerfeuer, etc.)

Inhaltliche Sommerlager-Reflexion (GuSp-spezifische Themen)

Methode: Schatzkiste und Mistkübel zeigen "gut" und "schlecht" an, dazwischen können sich die Teilnehmer aufstellen. Themen zum Beispiel:

- GuSp-Olympiade
- Nachtwache
- Patrullenwettbewerb
- Zeltaufteilung

- GuSp-Programm
- etc.

Planen des kommenden Jahres (Partizipation)

GuSp notieren in Kleingruppen (Patrullen) welche Dinge im kommenden in den Heimstunden und Sonderaktionen gemacht werden sollen: spezielle Programmpunkte, spezielle Themen, Kinobesuch, Workshops, etc. Alternativ (oder zusätzlich) können Patrullen auch gleich kommende Aktivitäten (im Sinne einer Patrullenaktion) planen.

Abschluss

Abschlusspiel Abschlussritual

Abschlussritual, wie es bei euch in der Gruppe üblich ist, z.B. Abschlusskreis.

Einstieg ins neue Jahr, Rückblick auf den Sommer

besseres Weiterarbeiten danach

Pfadfinderinnen und Pfadfinder zwischen 10 und 13 Jahren heißen Guides (Mädchen) und Späher (Buben)